

Rezensionen zu Blocksignal frei (Band 1 – 1835 bis 1945)

Das Handbuch zur Sicherungstechnik

Jürgen Krebs: Blocksignal frei (Band 1 – 1835 bis 1945) – Eigenverlag, Barby (Elbe) 2021. ISBN: 978-3-9819371-2-1, gebunden, 344 Seiten, über 100 teils farbige Abbildungen, Zeichnungen und Tabellen; Preis: 39,80 Euro.

► Verkehrsingenieur Jürgen Krebs ist seit vielen Jahren als Fachmann für die Sicherungstechnik bei der Eisenbahn bekannt. Sein umfangreiches Wissen über diese äußerst komplexe Thematik hat er nun in ein handliches Buch gefasst. Der erste Band mit dem Titel „Blocksignal frei“ behandelt dabei die Entwicklung der Signal- und Streckensicherungstechnik von den Anfangstagen der Eisenbahn in Deutschland bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. So werden wichtige Aspekte wie die Einführung der Formsignale und des Streckenblocks, die induktive Zugsicherung oder die Entwicklung erster Tageslichtsignale bei der Reichsbahn in einer auch für Laien nachvollziehbaren Art und Weise erläutert. Zum Verständnis tragen auch die vielen Skizzen, Abbildungen und Tabellen bei, die durchwegs ordentlich wiedergegeben sind. **ba**
Fazit: Sehr Informativ – da wartet man gespannt auf Band 2



Diese Rezensionen erschienen mit der 1. Auflage.

Bitte beachten Sie die erweiterte 2. Auflage mit der ISBN 978-3-9819371-6-9 ist zum Preis von 49,80 EUR erhältlich.

ModellEisenbahner Nr. 2 2022

Jürgen Krebs: Blocksignal frei – Aspekte des Bahnbetriebes im Spiegelbild zwischen Organisation und Technik in mehr als 180 Jahren Eisenbahn; Band 1 – 1835 bis 1945. 344 Seiten, Format 17 x 24 cm, fester Einband, zahlreiche teils farbige Abbildungen und Tabellen, ISBN 978-3-9819371-2-1, 39,80 €; im Buchhandel oder beim Autor/Verlag: mail@j-krebs.eu

Jürgen Krebs ist bereits mit einigen eisenbahnhistorischen Publikationen, vorrangig über regionale Themen, hervorgetreten, kleineren wie über die Gommern-Pretziener Eisenbahn oder die Elbbrücke der Kanonenbahn in seinem Heimatort Barby, oder auch mit umfassenden wie dem dicken Band über die Eisenbahndirektion Magdeburg.

Wie die anderen genannten Werke ist auch das jetzt vorgelegte im Selbstverlag erschienen, sprengt aber den bisherigen räumlichen Rahmen bei weitem. In „Blocksignal frei“ geht es um einen sehr wichtigen (historischen) Aspekt der Eisenbahngeschichte, der in der Literatur gegenüber Strecken- und Fahrzeugchroniken stets eine unter-

geordnete Rolle gespielt hat, aber für die Leistungsfähigkeit des Systems Eisenbahn ebenfalls eine herausragende, ja typische Rolle spielt: die Signal- bzw. Betriebs- oder Streckensicherungstechnik – zeitlich im jetzt vorgelegten Band 1 von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges.

Jürgen Krebs, Jahrgang 1955, kennt das, worüber er schreibt, aus eigenem Berufsleben im Detail. Bei der Reichsbahn war er als Facharbeiter für Eisenbahntransporttechnik tätig, schloss dann ein Studium an der Ingenieurschule für Transportbetriebstechnik in Gotha ab und an der Technischen Universität Dresden ein Fernstudium in der Fachrichtung Verkehrsingenieurwesen als Dipl.-Ing.; bis zum Ruhestand war er dann als Trainer für Bahnbetrieb/elektronische Stellwerke bei DB Training Learning & Consulting tätig.

Ein paar Stichworte zum Inhalt: es geht vom Grundsätzlichen (Schutzziele in der Betriebsführung) über die Länder- und Privatbahnzeit (Sicht- und Zeitabstand als Grundlagen für die Zugfolge in den ersten Betriebsjahren; erste „Einheitliche Vorschriften für den durchgehenden Verkehr auf den bestehenden deut-

schen Vereinsbahnen“; weitgehende Vereinheitlichung des Betriebes bei den deutschen Staatsbahnen 1870–1920), die Einführung des Fahrens im Raumabstand oder erste Versuche mit Zugbeeinflussungsanlagen zur Erhöhung der Betriebssicherheit bis hin zur Durchführung des Betriebsdienstes bei der DR/DRG von 1920 bis 1939. Auch Besonderheiten (technische wie regulatorische), etwa während des Zweiten Weltkrieges, werden vorgestellt („Regelungen zum Fahren bei völlig gestörter Verständigung“). Insgesamt wird eine große Fülle von Informationen ausgebreitet, und zwar in einer auch für Laien verständlichen Art und Weise

Das hiermit empfohlene Buch ist im Selbstverlag erschienen. Zwar sieht der Fachmann, dass hier wohl kein professioneller Buchgestalter bzw. Typograph am Werk war, aber das spielt in diesen Themen und Zusammenhängen kaum eine Rolle. Das Produkt kann rundum als wichtig und gelungen bewertet werden.

wk

 **Jürgen Krebs: Blocksignal frei – Band 1: 1835 bis 1945; 17x24 cm, Festeinband, 344 S., 299 Abb., Eigenvertrieb, ISBN 978-3-9819371-2-1; EUR 39,80, Bezug über Jürgen Krebs, 39249 Barby (Elbe), www.juergen-krebs.eu**

(rd) Der Autor hat sich in seinem neuen Werk der Infrastrukturgeschichte in Form des Signalwesens angenommen und beschreibt im ersten Band die Entwicklung der Sicherung des Eisenbahnbetriebs von den Anfängen bis zur Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft DRG.

Waren in ersten Jahren des Betriebs Zugfolgen nur über Sicht und Zeitabstand möglich, kamen schon bald erste Signale dazu. Im deutschen Kaiserreich wurden dann auch die ersten Vorschriften zur Vereinheitlichung des Betriebs eingeführt, bis hin zu ersten Signalordnungen. Zur Leistungssteigerung der Eisenbahn wurde dann in der Weimarer Republik das Signalsystem so vereinheitlicht, wie es in seinen Grundzügen heute noch Bestand hat.

Das Buch bildet sehr gut Parallelen und Zusammenhänge zwischen der deutschen politischen Geschichte und der deutschen Eisenbahngeschichte ab, denn so, wie Deutschland erst zusammenwachsen musste, wuchs auch der Eisenbahnbetrieb von den Länderbahnen über die Zeit zur DRG zusammen. Gleichzeitig ist das Buch vor allem auf der technischen Seite auf höchstem Niveau geschrieben, was eindeutig der fundierten Expertise des Autors als Verkehringenieur zuzuschreiben ist. Die technischen Besonderheiten und Zusammenhänge sind dabei trotzdem auch für technisch weniger versierte Leser sehr gut und verständlich erklärt. Untermalt werden die Erklärungen durch viele Abbildungen, Grafiken und Dokumente, sodass ein gelungener Gesamteindruck entsteht.

Wer sich mit der Eisenbahninfrastruktur und dem deutschen Signalsystem beschäftigt, kommt um das Werk nicht herum. Ende des Jahres soll der zweite Band folgen. ***

BahnReport Heft 3 / 2022

Rezension aus Schweden (Übersetzung):

Zur Signalgeschichte ist ein neues Buch erschienen: Jürgen Krebs "Blocksignal frei – Aspekte des Bahnbetriebs im Spiegelbild zwischen Organisation und Technik in mehr als 180 Jahren Eisenbahn". Dies ist Band 1, der den Zeitraum von den Anfängen der Deutschen Eisenbahn (1835) bis zum Kriegsende 1945 abdeckt.

...

Ich arbeite mich durch das Buch und bis jetzt war es sehr gut; gründlich, kompetent geschrieben, relativ leicht zu lesen und gut bebildert. Im Fokus stehen deutsche Signaltechnik, Vorschriften und Verkehr.

Das Buch ist jedem, der sich für Signalgeschichte (zumindest aus deutscher Sicht) interessiert, sehr zu empfehlen, und ich freue mich auf weitere Bände. Je mehr Menschen diesen ersten Teil kaufen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Projekt fortgesetzt wird.

Anders Wallén

Signalingenieur (ehemaliger Signalprojektor, Signaltechniklehrer und technischer Manager)